

INHALT

ZUSAMMENFASSUNG	9
<hr/>	
I. EINLEITUNG	23
1. Thematischer Hintergrund	24
1.1 Definitionen	25
1.2 Assistive Technologie und universelles Design	29
1.3 Inklusion und Exklusion	32
2. Anliegen und Struktur des Berichts	34
3. Gutachter und Danksagung	37
<hr/>	
II. BEHINDERUNGSKOMPENSIERENDE TECHNOLOGIEN UND IHRE ANWENDUNGSFELDER	39
1. BkT – Einordnung	39
1.1 Personenbezogene und allgemeine bkT	40
1.2 Individuelle Anpassung, persönliche Assistenz	41
2. BkT bei Schädigung des Bewegungsapparates	43
2.1 Fallbeispiel Querschnittslähmung	43
2.2 Fallbeispiel Multiple Sklerose	47
2.3 Personenbezogene bkT	51
2.4 Allgemeine bkT – barrierefreier ÖPV	59
3. BkT bei Sehschädigung	63
3.1 Fallbeispiel Blindheit	63
3.2 Fallbeispiel Sehbehinderung	66
3.3 Personenbezogene bkT	69
3.4 Allgemeine bkT	76
4. BkT bei Hörschädigung	82
4.1 Fallbeispiel Schwerhörigkeit	82
4.2 Fallbeispiel Gehörlosigkeit	86
4.3 Personenbezogene bkT	89
4.4 Allgemeine bkT	97

III. INNOVATIONEN UND POTENZIALE BEI BKT	103
1. Neue bKT bei Information und Kommunikation	103
1.1 Mensch-Maschine-Interaktion	104
1.2 Ubiquitous Computing	109
1.3 Social Accessibility, Risiken	111
2. Neue bKT im Bereich Mobilität und Motorik	113
2.1 Hilfen zur Handhabung von Objekten in der Umwelt	114
2.2 BkT zur unterstützten Mobilität	119
3. Forschung und Entwicklung	123
3.1 Forschung in Deutschland	123
3.2 Europäische Forschungsaktivitäten	125
3.3 Aussereuropäische Forschungsaktivitäten	129
3.4 Internationale Organisationen und Gesellschaften	130
IV. GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR BKT AM ARBEITSPLATZ	133
1. Internationale Vereinbarungen und nationaler Gesetzgebungsrahmen	134
1.1 Aktivitäten der UNO und WHO	134
1.2 Europarechtlicher Rahmen	136
1.3 Transformation in das deutsche Rechtssystem	142
2. Sozialgesetzgebung in Deutschland: Individuelle Leistungsansprüche auf bKT	144
2.1 Sozialgesetzbuch IX – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen	145
2.2 SGB V – Gesetzliche Krankenversicherung	153
2.3 SGB VI – Gesetzliche Rentenversicherung	156
2.4 SGB VII – Gesetzliche Unfallversicherung	157
2.5 SGB II, SGB III – Bundesagentur für Arbeit	159
2.6 Gemeinsame Empfehlungen der Rehabilitationsträger	161
2.7 Präventiver Einsatz von bKT im Sozialrecht	163
2.8 Wirkungen der Sozialgesetze in der Anwendung	166
3. Arbeitsschutzrecht: barrierefreies Arbeitsumfeld und präventiver Einsatz von bKT	171
4. Behindertengleichstellungsgesetze: Umfeldgestaltung zum effektiven Einsatz von bKT	180
4.1 Bundesebene	180
4.2 Landesebene	182
4.3 Wirkungen	183

V.	SOZIOÖKONOMISCHE ASPEKTE VON BKT	187
1.	Arbeitnehmerseite – Menschen mit Behinderung als Nutzer von bKT am Arbeitsplatz	190
1.1	Quantifizierung der Bevölkerungsgruppe	191
1.2	Berufliche Ausbildungssituation	196
1.3	Erwerbssituation	199
2.	Arbeitgeberseite – Strukturen und Aufgaben in Bezug auf Behinderung und bKT	204
2.1	BkT-relevante betriebliche Organisations- und Verfahrensstrukturen	204
2.2	Beschäftigungsquote Schwerbehinderter	209
2.3	Nutzenerwägungen zum Einsatz von bKT	211
3.	Öffentlich geförderte Unterstützung von Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt	213
3.1	Ausgleichsabgabe und Ausgleichsfonds	213
3.2	Förderaktivitäten der Integrationsämter	217
3.3	Dienste und Einrichtungen Dritter	222
4.	Der »Markt« für bKT	224
4.1	Angebotsstruktur	226
4.2	Nachfragestruktur	229
4.3	Europäischer Markt	233
4.4	Informationssysteme und Normen	235
VI.	SCHLUSSFOLGERUNGEN UND AUSBLICK	239
1.	Technik als Hilfsmittel und Struktur der Umwelt	239
2.	Barrierefreie Umgebung und Arbeitswelt	240
3.	Sozialstaatliche Verantwortung	243
4.	Sozioökonomische Aspekte	245
5.	Handlungsoptionen	249
LITERATUR		255
1.	In Auftrag gegebene Gutachten	255
2.	Weitere Literatur	255

ANHANG	265
1. Tabellenverzeichnis	265
2. Abbildungsverzeichnis	266
3. Abkürzungen	267
4. Informationssysteme	270
4.1 REHADAT	270
4.2 Weitere nationale Informationssysteme	271
4.3 Europäische Datenbank »EASTIN«	273
4.4 Weitere internationale Einzeldatenbanken	275
5. Normung	276
5.1 Organisationen	276
5.2 Einzelnormen	278
5.3 Normen zur barrierefreien Gestaltung	281
6. Zielvereinbarungen zur Barrierefreiheit	284
7. Ansprechpartner im Überblick	286